

Turnvereine.

Turnerclub, Hamburger, von 1862. Gegründet den 1. Mai 1862. Die Turnstunden finden Dienstags und Freitags von 9-10 1/2 Uhr Abends in Reins' Etablissement vor dem Dammtore, Rothenbaum-Chaussee 15, statt. Anmeldungen zum Eintritt werden auf dem Turnplatze zur Turnzeit entgegengenommen. Correspondenzen sind an den Vorsitzenden S. Stebe, Dragonerstr. 29, zu richten. Der Verein ist im Besitze einer Bibliothek.

Turnerschaft, Hamburger, von 1816. Dieser älteste Turnverein Deutschlands wurde durch einen unmittelbaren Schüler Jahn's, der im Jahre 1816 von Berlin nach Hamburg übergesiedelt war, in's Leben gerufen und hat — als selbstständig r Verein der einzige in unserer Vaterlande — seit jener Zeit ununterbrochen fortbestanden. Der sich des Weiteren über die näheren Umstände der Begründung der Hamburger Turnerschaft und über die ersten Jahre des Bestands unterrichten will, den verweisen wir auf die bei Gelegenheit des 50jährigen Bestehens des Vereins erschienene Schrift von Dr. D. Benede: Die Hamburger Turnerschaft von 1816. Anfänglich wurden die Übungen auf dem Grasbrod, Johann auf dem „Boden“ der ehemaligen Johannisstraße und nach deren Abbruch auf dem Theaterplatze abgehalten. Seit dem Ausgange der vier Jahre ist dem Verein seitens des Staates in Anerkennung der durch ihn verfolgten gemeinnützigen Zwecke die sogenannte Kaffeehalle vor dem ehemaligen Steinthore mehrmals überlassen worden. Nach den Plänen des Architekten Harborth wurde daselbst im Jahre 1849 eine Turnhalle erbaut, die im Laufe des Jahres 1850 durch den Anbau von zwei Seitenflügeln (Architecten Timmermann & Schröder) auf den doppelten Flächenraum gebracht und außerdem mit einer Heizanlage versehen worden ist. Die Halle bietet Raum für 20 Riegen zu 15 Mitglieder und enthält in ihren oberen Räumen außer mehreren Aufstellplätzen einen großen Festsaal. Ein überlebensgroßes Bild Jahn's, gemalt von J. C. Brasté, und der Turnerschaft von demselben bei Gelegenheit ihres 50jährigen Bestehens geschenkt, schmückt die Halle. Außerdem ist in derselben eine Marmortafel in geschmackvollem Rahmen angebracht und am 2. December 1871 enthüllt worden, die die Namen derjenigen — 10 — Vereinigenossen dem Gedächtnisse aufbewahrt, die in dem deutsch-französischen Kriege gefallen sind. — Am Sonntagstage, den 2. September, wird das öffentliche Hauptturnen abgehalten. — Vorsitzender des Turnrathes: Herr Gust. v. G. Golewich, 1. Fehlandtstraße 4-5. — Anmeldungen neuer Mitglieder werden zur Turnzeit auf dem Turnplatze entgegengenommen. Diese ist für die Knaben: Mittwochs und Sonnabends von 6 1/2-8 1/2 Uhr, für die Erwachsenen: Montags und Donnerstags von 8-10 1/2 Uhr.

Turnerschaft, Hamburger, von 1874. Gegründet den 1. December 1874. Die Turnstunden finden Dienstags und Freitags Abends von 9-10 1/2 Uhr in der Turnhalle des Herrn Dr. Richard Lange, hohe Bleichen 33, statt. Anmeldungen zur Aufnahme daselbst. Vorsitzender: S. Tannenfeld, Rehrowieder 51.

Turnverein von 1872, Hamburger Männer. Vereinslocal: Reughausmarkt 31. Turnstunden Dienstags und Freitags von 9-10 1/2 Uhr Abends. Anmeldungen zur Aufnahme werden an den Turnabenden auf dem Turnplatze entgegengenommen. Vorsitzender: W. Bernede, St. Georg, Neustadt, Bohmbach's Passage 8, 1.

Turnverein, Hamburg-St. Pauli. Derselbe entstand am 1. April 1862 durch die Vereinigung zweier, bereits in den Jahren 1852 resp. 1860 gegründeter dieser Vereine. Er besitzt eine vor dem Postenthore am Heiligengeistdamm belegene, auf Actien errichtete Halle, deren stattliche Räumlichkeiten hinreichenden Platz für etwa 200 Turnende bieten. Derselbe ist im Sommer 1878 durch eine bedeutende Reparatur erweitert und verschönert. Die Übungen der Erwachsenen, welche ihrem Lebensalter nach in 2 Ordnungen getheilt sind, finden allwöchentlich am Dienstag und Freitag Abends von 8 1/2-10 1/2 Uhr statt; die Knaben-Abtheilung des Vereins turnt unter Leitung eines bewährten Lehrers am Mittwoch und Sonnabend jeder Woche von 4 1/2-6 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Turnplatze zur Turnzeit entgegengenommen. Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des Turnrathes, dessen augenblicklicher Vorsitzender Herr S. Klügge, Wohnung: Gartenstraße 20, Altona, ist. Am Eingange der Turnhalle befindet sich ein Briefkasten.

Vereine.

Arztlicher Verein, im patriotischen Gebäude, 2. Stof. Gegründet im Jahre 1816. Versammlungen in der Regel alle 14 Tage. General-Versammlungen zweimal jährlich. Zu den ersten haben auch Eingeführte Zutritt. Das Lesezimmer des Vereins ist täglich von 12 Uhr Mittags bis Abends 8 Uhr geöffnet. (Ueber die Bibliothek und die Sammlung pathologischer Präparate des Vereins, sowie über die Hülfslösse für nothleidende Vereine s. diese Artikel.)

Apotheker-Verein von 1824. Nachdem im Jahre 1818 durch den § 58 der Medicinal-Ordnung die Zahl der Apotheken in der inneren Stadt auf 24 festgesetzt war, traten die Apothekenbesitzer alsbald zu einem Verein zusammen, um die schädliche Uebersahl der Officinen zum Aben des Publicums und zur Bedung des eigenen Standes zu verringern. Nach Freyer Uebersicht gab jeder Geschäftsjährlicher dem Verein das Vorkaufsrecht, mit wenigen Ausnahmen. Der Verein übernimmt kleine zu Kauf stehende Geschäfte und läßt sie eingehen. Bis jetzt gelang es mit einem Capitalaufwande von beinahe 500,000 M., welche von den Vereinsmitgliedern aufgebracht wurden, die Zahl von einigen fünfzig städtischen Apotheken bis auf 29 zu verringern. Die Verwaltung belegen zur Zeit die Herren C. Leonhardt als Vorsitzender, Dr. Th. Wimmel als Schriftführer, W. Wiek als Schatzmeister, H. Oberdörfer und C. Otte als Beisitzer.

Apotheker-Verein, Hamburg-Altonaer, 1840 gegründet; dient sowohl zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern, als zu wissenschaftlichen Zwecken. Besitzt eine Fach-Bibliothek und einen betreffenden Belegirtel. Vorstand: die Herren Apotheker Oberdörfer, Präses; Jungelaufen, Vicepräses; Otte, Bibliothekar; Niemiß, Cassirer; Dr. Hüneberg, Schriftführer.

Arbeits-Nachwehungs-Anstalt des Vereins zur Vermittelung der Arbeit. Derselbe, seit Januar 1848 in Thätigkeit, führt unentgeltlich Anträge aus auf Arbeiter und Arbeiterinnen für die verschiedensten häuslichen und geschäftlichen Verrichtungen, namentlich auch auf Krankenwärter, sowie auf Wärterinnen für Kranke und Wöchnerinnen. Das eigentliche Gesinde bleibt von der Vermittelung der Anstalt aus geschlossen. Das Local: Neuerwall 71, 1te Etage, ist täglich — mit Ausnahme an Sonn- und Festtagen — von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends zur Entgegennahme von Bestellungen geöffnet: Krankenwärter und Wärterinnen sind jedoch jederzeit zu erfragen und befinden sich hierhalb an Sonn- und Festtagen sowie zur Nachtzeit von Abends 7 Uhr bis Morgens 8 Uhr im Nachweh-Bereichnis von disponiblen Personen im Polizei-Bureau im Stadthause. Anmeldungen von Arbeit-suchenden, die sich als hier heimathsberechtigt und zur Aufnahme geeignet ausweisen, werden Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 8-9 Uhr, im Local der Anstalt entgegengenommen. Ueber jeden bei der Anstalt anhängenommenen Arbeit-suchenden sind vor seiner Aufnahme von Seiten eines der Vorstandsmitglieder persönlich Befragungen eingenommen worden. Der Vorstand besteht aus den Herren: D. H. Fehlandt, Präses; Johs. Dargen, Vicepräses; F. M. v. Voedmann, Cassirer; Ferd. Wulff, Dr., Protocollführer; Carl Schwere, John Bremer, Wilh. Schulz, J. F. J. Knaib, H. Schmitzer, Jacob C. Meyer, S. Hartmann, H. D. Wichmann, H. W. Jaeger.

Architecten- und Ingenieur-Verein, Der, gestiftet am 18. April 1859, für Architecten und Freunde der Architectur. Infolge einer Vereinbarung mit dem Athenäum und der Patriotischen Gesellschaft hatten diese drei Gesellschaften gemeinschaftliche Vele- und Con-versationszimmer, zu welchem Zweck im Parterre des Gebäudes der Patriotischen Gesellschaft ausgedehnte Räumlichkeiten neu hergerichtet sind. Diese reichhaltig ausgestatteten Lesezimmer, sowie die vertragsgemäß zur gemeinschaftlichen Benutzung stehende Bibliothek bieten den Mitgliedern eine große Auswahl der besten, sowohl deutschen als aus-mächtigsten Zeitschriften und Werke über Kunst und Wissenschaft, Literatur, Politik u. s. w. Alle 14 Tage finden regelmäßig Versammlungen des Vereins statt, in welchen die neuesten Erscheinungen in der Fachliteratur, größere ausgezeichnete Kupferwerke u. dergl. zur Ansicht kommen, sonstige für das Fach interessante Mittheilungen gemacht und Berathungen darüber gepflogen, sowie Vorträge über Gegenstände aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst gehalten werden. Einführungen in die Lesezimmer und zu den Versammlungen sind gestattet. Der Verein zählt gegenwärtig gegen 300 Mitglieder und der Vorstand besteht aus den Herren Martin Haller, Präses, Andr. Meyer, D. Koemp, A. Bergum und J. C. Ahrens. Jedes Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag von M. 20. Zur Aufnahme in den Verein hat man sich schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstände vorzulegen zu lassen.

Assicuranz-Verein oder Verein der hamburg. Assicurarere. Bureau in der Marie, Zimmer Nr. 18. Verein der hiesigen Assicurarere-Bevoll-mächtigten und Privat-Assicurarere zum Zweck der Wahrnehmung der Interessen des Versicherungs-Geschäfts im Allgemeinen, insbesondere der Regulierung von Schäden und Havarien, bei welchen die hiesigen Assicurarere betheiligt sind. Das Verzeichniß der Compagnien s. findet man im 3ten Abschnitt unter A., die Namen der Herren Assicurarere im 5. Abschnitt.

Vantehnischer Verein von Hamburg-Altona. Derselbe wurde gegründet im Mai 1876. Vereins-Abend jeden Sonnabend, 9 Uhr im Vereinslocal: S. Gotthald, Thalstr. 97, St. Pauli. Zweck des Vereins: Förderung gegenseitiger Fortbildung durch Lösung und Beantwortung von Fragen u. auf dem Gebiete hantehnischer Wissenschaft.

Beamten-Spar- und Darlehen-Gesellschaft in Hamburg. Diese im August 1877 zur Durchführung des Princips der Selbsthilfe im höchsten Beamtenstande gegründete Vereinigung bezweckt nach den Worten ihrer Statuten, der Förderung des Beamtenstandes in wirtschaftlicher Beziehung zu dienen, indem sie allen Beamten Gelegenheit bietet, eine durch verzinsliche Anlage von Ersparnissen, durch Unterstützung mittelst Darlehen, durch Beschaffung von Pensionationen, sowie durch Disposition von separater Mittel zu humanitärer Verwendung innerhalb ihrer Standesfreie wohlthätige Institution zu unterhalten. Der pflichtmäßige Geschäftsbeitrag eines jeden Genossen beträgt 100 M., welcher in monatlichen Raten von mindestens 1 M. einzuzahlen ist. Die Verwaltung geschieht durch den Vorstand und die Direction; Vorsitzender des Vorstandes ist Herr S. Steder, Beamter der Allgem. Armen-Anstalt. Die Direction besteht aus den Herren F. Wamann und J. Bruhn, Beamte der Finanz-Deputation, und A. Köpfe, Polizei-Zuspector. Anmeldeungs-Formulare können bei jedem Directionsmitgliede in Empfang genommen werden. Anträge wegen Zulassung nimmt das Directionsmitglied Herr F. Wamann, Einlagen bei der Spar-Casse der Genossenschaft das Directionsmitglied, Herr Ad. Wulke, entgegen.

Beerdigungs-Verein, St. Anichar, gestiftet 1866. Der Zweck desselben ist, dem Publicum bei vorkommenden Sterbefällen über alles dazu Erforderliche Auskunft zu erteilen. Das Bureau befindet sich: Robottien 76.

Vereinigungs-Verein, St. Anichar, von 1875, verliert den Zweck, bei vorkommenden Sterbefällen dem leidtragenden Publicum die Sorge um die Bestattung der Verstorbenen abzunehmen; Bureau: Belgerstr. 4.